

Neue Vorstandsmitglieder gewählt

Die Delegiertenversammlung des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhoden (BVAR) musste coronabedingt schriftlich durchgeführt werden. Die Teilnahme an der Abstimmung war erfreulich.



An der schriftlichen Abstimmung der Geschäftsjahre 2019 und 2020 des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhoden (BVAR) haben rund 70 Prozent der Stimmberechtigten teilgenommen. Am 6. April haben die Revisoren Reto Preisig und Jakob Meier sowie die Geschäftsführerin Priska Frischknecht die eingegangenen Stimmzettel ausgezählt.

Alle Traktanden angenommen

Alle Traktanden, Jahresberichte, Jahresrechnungen mit Revisorenberichten und die Gesamterneuerungswahl des Vorstandes 2020 und die Ersatzwahl der neuen Vorstandsmitglieder 2021 erhielten eine grossmehrheitliche Zustimmung mit vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen. Für die abtretenden Vorstandsmitglieder Bruno Walser, Walter Zellweger und Aline Raschle, wurden Janine Riegg aus Gais, Christian Brunner aus Urnäsch und Ruth Tanner aus Niederteufen mit grossem Mehr in den Vorstand gewählt. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder Beat Brunner (Präsident), Stefan Freund (Vizepräsident), Andreas Aemisegger (Öffentlichkeitsarbeit), Jakob Oertle (Viehwirtschaft) sowie Matthias Tobler (Schafmarkt) wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Jakob Meier, Reto Preisig und Priska Frischknecht (von links) beim Auszählen der Stimmen.

Bild: zVg.

Thomas Hody hat seinen Rücktritt als Revisor bereits auf die Delegiertenversammlung des letzten Jahres eingereicht. Oliver Schmid aus Teufen wird künftig die Revisoren Reto Preisig aus Stein und Jakob Meier aus Rehetobel in der jährlichen Kontrolle unterstützen.

Erhöhung des Bildungsbeitrages

Der BVAR übernimmt als Mitglied beim Lehrbetriebsverbund AI AR SG FL für die Lernenden während der Ausbildung die Kosten der überbetrieblichen Kurse und beteiligt sich zudem mit einem Bildungsbeitrag beim Schweizer Bauernverband (SBV) an den Ausbildungskosten. Das Bildungskonto des BVAR weist seit Jahren einen Minussaldo auf. Mit der Zustimmung der Delegierten, den Bildungsbeitrag um 30 Rappen pro Hektare auf Fr. 2.30 zu erhöhen, gehört dieses Defizit hoffentlich bald der Vergangenheit an.

Jahresbeiträge gutgeheissen

Die bisherigen Jahresbeiträge, das heisst der Grundbeitrag von 40 Fran-

ken, die Wiese von neun Franken sowie die Weide von Fr. 4.50 pro Hektare Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN), wurden mit einer Gegenstimme und fünf beziehungsweise sechs Enthaltungen gutgeheissen.

Entscheidende Abstimmung

Der Vorstand bedankt sich bei allen Delegierten für die Teilnahme an dieser Abstimmung.

Am 13. Juni steht eine weitere entscheidende Abstimmung an. Der Ausgang der Trinkwasser- und der Pestizidfrei-Initiativen wird für die Landwirtschaft, die Konsumenten und die gesamte Wirtschaft wegweisend sein. Jeder Einzelne kann sich bei dieser Kampagne engagieren und Überzeugungsarbeit leisten. Mit Plakaten, Autoklebern, Leserbriefen und (Stand-)Aktionen kann auf dieses Anliegen aufmerksam gemacht werden. *pd.*

Informationen und Material sind erhältlich bei: Geschäftsstelle BVAR, Stöbenstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 350 03 91, sekretariat@appenzellerbauern.ch